

An die Kirchenleitung

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

04.02.2024

**Anfrage an die Kirchenleitung nach § 28 der Geschäftsordnung der  
Landessynode bezüglich der Ergebnisse der „ForuM“-Studie**

Sehr geehrte Kirchenleitung,

Im Rahmen der Veröffentlichung der Studie „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ am 25.01.2024 möchte ich folgende Fragen an Sie richten:

1. Wie beabsichtigt die Kirchenleitung dafür Sorge zu tragen, dass die Ergebnisse der Studie in die Kirchengemeinden/Kirchenkreisen kommuniziert werden und dort ein Diskussionsraum dafür ermöglicht wird? Welche Unterstützung gibt es dafür für die Akteur\*innen vor Ort?
2. Wie wird die Nordkirche auf die identifizierten Handlungsbedarfe und Herausforderungen reagieren? Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele können bereits benannt werden?
3. Welche weiteren Maßnahmen werden auch im Zusammenhang mit den im letzten Jahr bekannt gewordenen Vorfällen im Sprengel Mecklenburg und Pommern als notwendig erachtet? Wurden bestehende Strukturen danach überarbeitet?
4. Gibt es Pläne für eine regelmäßige Evaluation der Fortschritte bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen? Inwiefern werden Betroffene und unabhängige Stellen bei der Evaluation eingebunden?
5. Haben die einzelnen Präventionsbeauftragten eine genaue Übersicht, ob alle Gemeinden für die sie zuständig sind, Schutzkonzepte entwickelt haben? Wie wird verfahren, wenn noch keine Schutzkonzepte entwickelt worden sind, und welche zusätzlichen Unterstützungsangebote gibt es ggf.?

Mit freundlichen Grüßen

Annabell Pescher